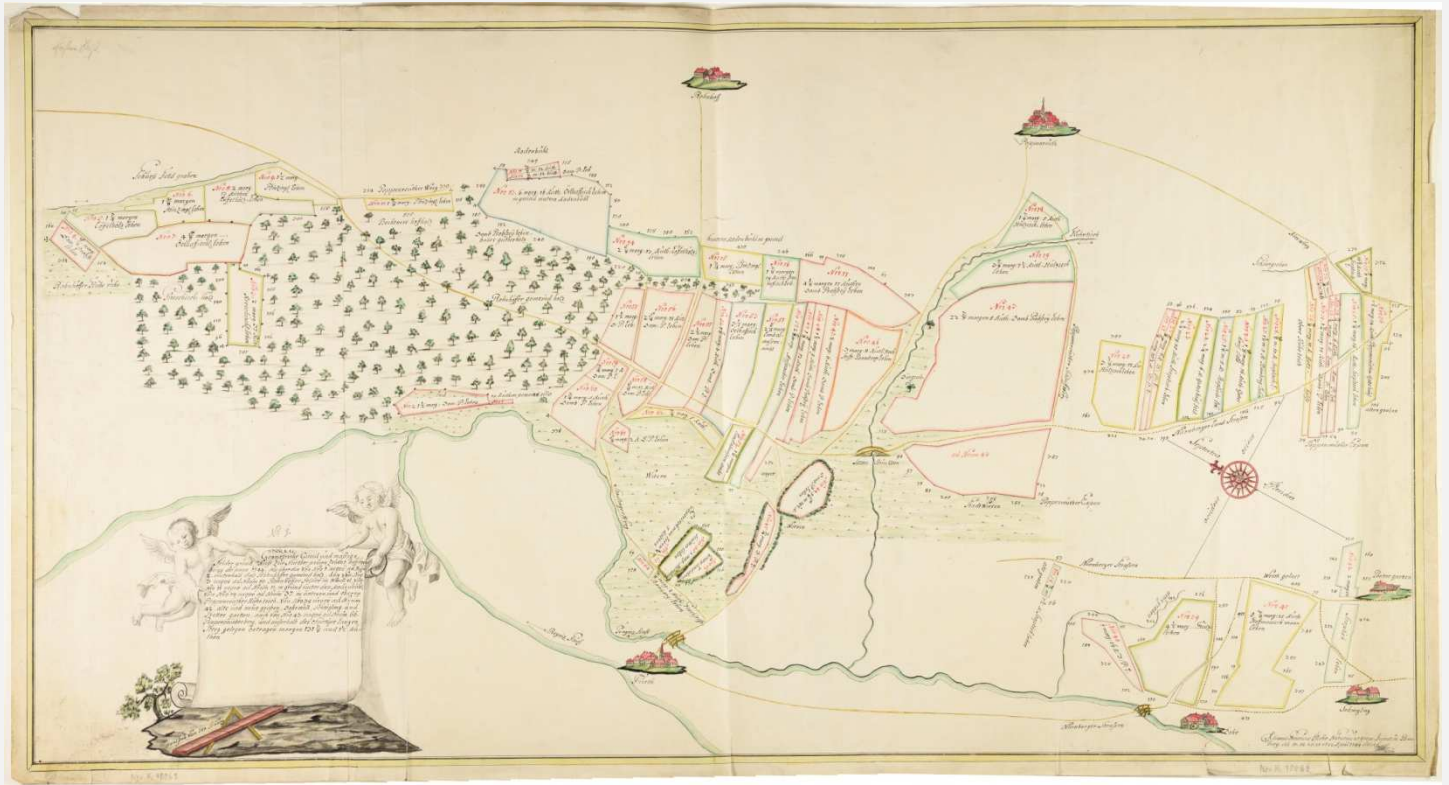


Wir danken einer Buchpatin
für die Übernahme dieser Buchpatenschaft!



Kolorierte Federzeichnung aus dem Jahr 1744 von Feldparzellen nahe Fürth, von denen dem Hochstift Bamberg Zehnten zustanden

Adam Heinrich Mahr: Geometrische Circul. Und Actenmäßige Felder Grund Rieß zur Fürther neuen Zehent Beschreibung de anno 1744 ... Bamberg 1744.

B.III.32 (alte Signatur: Nor. K. 10062)

Der Signatur am rechten unteren Blattrand ist zu entnehmen, dass der Bamberger Notar und Geometer Adam Heinrich Mahr (um 1695-1759) die schön kolorierte Zeichnung eigenhändig im April des Jahres 1744 anfertigte. Bei der aus zwei Blättern zusammengesetzten Karte handelt sich um die Kopie eines in der Staatlichen Bibliothek Ansbach aufbewahrten Originals, das als Teil einer um die Mitte des 18. Jahrhunderts stattfindenden neuen Zehntbeschreibung im Hochstift Bamberg entstand. Genau aufgemessen, im Grundriss mit Messpunkten, Feldmaßangaben (in Morgen), verschiedenen Nummerierungen und Bezeichnungen festgehalten sind die bei Fürth zwischen den Ortschaften Ronhof, Poppenreuth, Brettergarten, Schniegling und Doos gelegenen Parzellen, von denen dem Hochstift Bamberg Zehnten zustanden. Zwei Putten halten eine Schriftrolle mit dem Titel der Karte, in dem die einzelnen Feldstücke mit Maßangaben aufgelistet werden; auf einer Erdscholle darunter liegt der Maßstab.

Die Stadtbibliothek Nürnberg besitzt eine umfangreiche, rund 2.900 Exemplare umfassende Sammlung von historischen Karten, die vor allem das Schaffen der Offizin des Johann Baptist Homann aus dem 18. Jahrhundert gut dokumentiert. Das vorliegende Blatt gehört zu einem kleinen Bestand von rund 270 handgezeichneten Karten, der auf die im 19. und frühen 20. Jahrhundert erworbenen Norica-Sammlungen

zurückgeht. Gerade die frühen Beispiele aus dem 16. Jahrhundert dokumentieren die Entstehung einer städtischen Kartographie aus rechtlichen, militärischen und verwaltungstechnischen Erfordernissen.

Schaden:

Die Zeichnung ist verschmutzt. Es befinden sich Einrisse und kleine Knicke ringsum an den Blatträndern.

Behandlung:

Die Zeichnung wird trocken gereinigt. Risse im Papier werden geschlossen, Knicke geglättet.

Restaurierungskosten:

250.- Euro
